Pflege und Fachtherapie

Sich als Mann oder Frau fühlen – Professioneller Umgang mit den sexuellen Bedürfnissen von Patienten

Termin
19.09. - 20.09.2018
Weitere Termine siehe unten!

Referent_innen

Seminarnummer
182-26

Kursgebühr
425,00 €

Inhalte:
Für Pflegende, die im psychiatrischen Kontext tätig sind, ist es häufig eine Herausforderung, mit der Sexualität der Patienten umzugehen. Sexualität umfasst nicht nur sexuelle Handlungen, sondern zeigt sich besonders im Wunsch nach Nähe, Geborgenheit, Einbeziehung, Bindung und letztendlich Liebe. Bei der Erfassung des Pflegebedarfs zeigt sich eine deutliche Diskrepanz zwischen den Bedürfnissen der Patienten und den vom Pflegepersonal wahrgenommenen Bedürfnissen. Es ist an der Zeit, das Wissen zum Thema Sexualität zu erweitern und die fast vergessene Dimension „sich als Mann oder Frau fühlen“ ins rechte Licht zu rücken. Wir bedürfen einer sensiblen Sprache und einem differenzierten Verhaltensrepertoire, um einen guten Umgang mit den uns Anvertrauten zu ermöglichen.

Die Inhalte des Seminars thematisieren die Gratwanderung zwischen gewähren und ermöglichen sexueller Bedürfnisse des Patienten und der Berücksichtigung der eigenen Grenzen.

Das Seminar ist geeignet für alle Bereiche der psychiatrischen Versorgung mit Ausnahme des Maßregelvollzugs.

Ziele:

Wenn Sie dieses Seminar absolvieren,

- können Sie die sexuellen Bedürfnisse von Patienten im Zusammenhang von Lebensspanne, Biografie, Erkrankung und Therapie einordnen
- verstehen Sie das Recht auf Sexualität psychisch erkrankter Menschen als Menschenrecht und geben dem Thema einen adäquaten Platz im Rahmen der Pflegeplanung
- lernen Sie das PLISSIT Modell kennen, aus dem einfache Interventionen zum Wohle des Patienten abgeleitet werden können
- können Sie den herausfordernden Verhaltensweisen der Patienten adäquat begegnen
- erkennen Sie die Bedeutung des Schamgefühls für den konstruktiven Interaktionsprozess zwischen Patient und pflegenden Personen
- entwickeln Sie prophylaktische Verhaltensweisen, die sexuelle Übergriffe von Seiten des Patienten auf das Pflegepersonal reduzieren
- erleben Sie, dass die eigene Reflexion zum Thema bedeutsam ist, aber diese nur im professionellen Kontext stattfindet. Private Aspekte zum Thema werden geschützt.

Methoden:

Impulsreferat, Fallarbeit, Gespräch, Filmanalyse, Diskussion, Literaturanalyse, Selbstreflexion, Patienteninterview

Zielgruppe

Pflegepersonen, auch in leitender Tätigkeit und weitere Berufsgruppen aus dem multiprofessionellen Team

Maximale Teilnehmerzahl

16

Termine / Folgeseminare

19.09.-20.09.2018
9.00-17.00 Uhr

Referent_innen

Sie haben Fragen?

Inga Weise
Bildungsreferentin

Telefon: 06222 55-2752
inga.weise@akademie-im-park.de